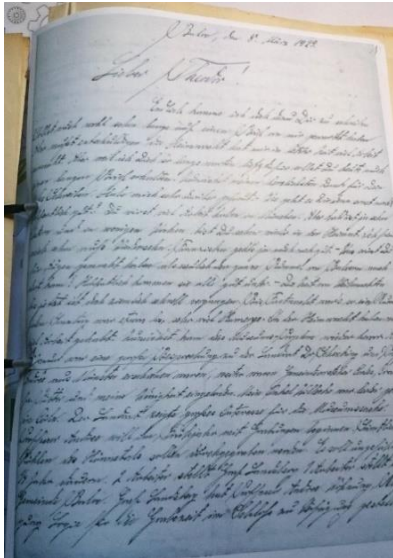


Lieber Theodor,

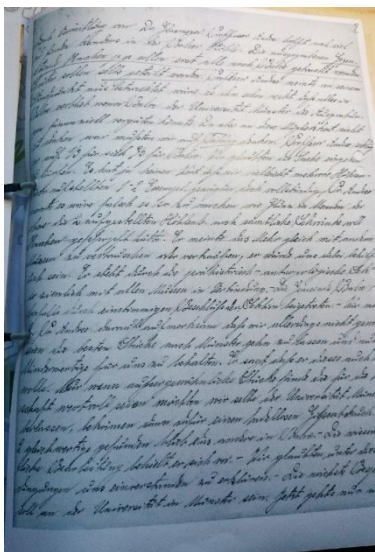
endlich komme ich doch dazu kam ich nun dazu, dir zu schreiben. Wirst nun wohl schon lange auf einen Brief von mir gewartet haben. Aber musst entschuldigen, die Heimwacht hat mir in letzter Zeit viel Arbeit gemacht. Aber weil ich dich so lange warten ließ, dafür sollst du heute auf einen langen Brief erhalten. Zunächst man herzlichen Dank für dein letztes Schreiben. Habe mich sehr darüber



gefreut. Wie geht es dir denn sonst, hoffentlich gut! Du wirst viel Arbeit haben in München. Aber bald ist ja schon Ostern und in wenigen Wochen bist du schon wieder in der Heimat ich freue mich sehr aufs Wiedersehen. Franziska geht's ja auch recht gut. Sie wird es sicher Augen gemacht haben, als neulich der ganze Rummel von Rummel von Wallwand nach dort kam? Hoffentlich kommen sie alle unter. Die Zeit von Weihnachten bis jetzt ist doch ziemlich schnell vergangen. Bis Fastnacht war so viel zu tun, sehr viel ?? In der Heimat haben wir viel Arbeit gehabt. Zunächst kam das Museums-Vorgehen wieder hervor. Am ?? Januar war eine große Besprechung zu der Landrat Dr. Schenking(?) Und Prof. Andrée aus Münster erschienen waren, weiter waren Gemeindevertreter ??, Dransfeld und Pütter und meine Wenigkeit eingeladen. Mein Onkel Wilhelm war leider gerade in Köln. Der Landrat zeigte großes Interesse für die Museumssache. Professor Andrée will im Frühjahr mit Grabungen beginnen. Sämtliche

Höhlen des Tales sollen durchgegangen werden. Es soll ungefähr ein Vierteljahr dauern. Zwei Arbeiter stellt Graf Landsberg. Einen Arbeiter stellt die Gemeinde Balve. Graf Landsberg hat Professor Andrée Wohnung und Logis für die Grabezeit im Schloss zur Verfügung gestellt,

durch Vermittlung von Dr. Glasmeyer. Professor Andrée oft noch viel zu finden, besonders in der Balver Höhle. Die ausgegrabenen Gegenstände ... .. Sollen erst alle nach Balve gebracht werden. Später sollen selber geteilt werden. Professor Andrée meinte von seinem Standpunkt aus betrachtet

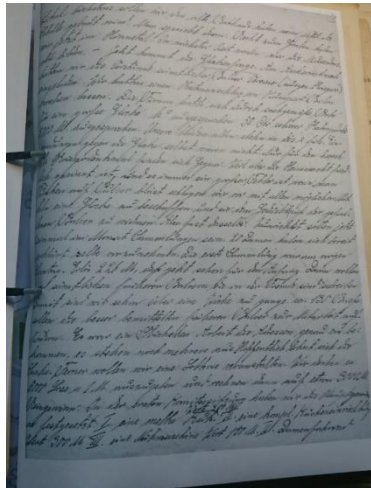


wäre es ihm schon recht, dass alles in Balve verblieb, wenn Balve der Universität Münster die Ausgrabungen finanziell vergüten könnte. Da aber an diese Möglichkeit nicht zu denken war, mussten wir Aufteilung denken. Professor Andrée... Auf ein Drittel für sich, zwei Drittel für Balve. Wir glaubten die Sache eingehen zu dürfen. Es hat ja keinen Wert, dass wir vielleicht mehrere Höhlenbären(?) Aufstellten, ein bis zwei Exemplare genügten doch vollständig. Dr. Andrée meinte es wäre falsch es so zu machen, wie ?? In Menden, der ohne die zwei aufgestellten Höhlenb. noch sämtliche Schränke voll Knochen gepropft hätte. Er meinte das Mehr gleich mit anderen Museen zu vertauschen oder verkaufen, er würde uns dabei behilflich sein. Er steht durch die prähistorisch-anthropologische Gesellschaft(?) So ziemlich mit allen Museen in Verbindung. Die Gemeinde Balve ist ebenfalls durch einstimmigen Beschluss der Sektion beigetreten. Wir machten Dr. Andrée darauf

aufmerksam, dass wir allerdings nicht gewogen(?) seien, die besten Stücke nach Münster gehen zu lassen und das minderwertige für uns zu behalten. Er sagt, dass er dieses auch wolle. Nur wenn er außergewöhnliche Stücke finden, die für die ??schaft wertvoll sein, möchten wir selber der Unistadt Münster belassen, bekämen dann dafür einen tadellosen Gipsabdruck. Zwei gleichwertige gefunden

blieb das andere in Balve. Die wissenschaftliche Bearbeitung behielt er sich vor. Wir glaubten unter den Bedingungen uns einverstanden zu erklären. Die nächste Besprechung soll an der Uni sind tät in Münster sein. Jetzt geht's nur um ... Lokal.

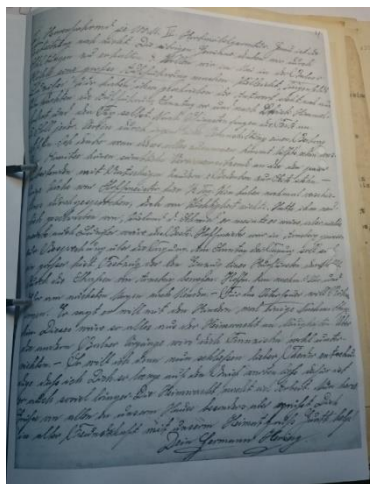
Nächstens(?) sollen wir das alte Rathaus haben wenn jetzt die Schule gebaut wird. Man spricht davon(?). Recht zum Graben haben wir jetzt im Tal. In nächster Zeit werden wir die Museums???



Bilden. Jetzt kommt die Glockenfrage(?). Am Aschermittwoch hatten wir die Vorstände sämtlicher Balver Vereine (ausgenommen Kriegerverein) eingeladen. Wir hatten einen Kostenvorschlag an Umsatz und (?) Machen lassen. Die Firma hatte sich durch sachgemäße Auto(?) eine große Glocke h<sup>o</sup> 50 Zentner schwer, Kostenpunkt 5000 Mark(?) ausgesprochen. Unsere .... stehn ... Einwände gegen die Glocke selbst waren nicht. Nur für den Zweck als Kriegerdenkmal fanden sich Gegner. Weil aber die Heimwacht friedlich gesinnt ist, und es immer ein großer Fehler ist, wenn man Funken aus Pulver bläst, schlagen wir vor, mit allen möglichen Mitteln eine Glocke zu beschaffen und sie dem Gedächtnis der gefallenen Balver zu widmen. Also fast dasselbe. Zunächst sollen jetzt einmal im Monat Sammlungen sein. 20 Damen haben sich bereit erklärt, selber vorzunehmen. Die erste Sammlung war am vorigen Sonntag. Erlös 226 Mark, das geht schon für den Anfang. Dann wollen wir sämtlichen früheren Ball wann, die in der Fremde sind, schreiben, damit sind wir schon über eine Woche zugange. Ca. 150 Briefe sollen die besser mit bemittelten früheren Balver zur Mitarbeit auf fordern. Es war ein Stückchen Arbeit, die Adressen genau zu bekommen, es stehen noch mehrere Haus. Hoffentlich lohnt sich die

Sache. Ferner wollen wir eine Lotterie veranstalten. Wir denken an 5000 Lose zu einer Mark auszugeben, und rechnen dann auf etwa 3000 Mark Reingewinn in der ersten Komiteesitzung haben wir die Hauptgewinne festgesetzt. I. eine melke Kuh, Wert 400 Mark. II. Eine komplette Kücheneinrichtung, Wert 300 Mark. III. Eine Nähmaschine, Wert 150 Mark. IV. Damenfahrrad,

V. Herrenfahrrad je 100 Mark. VI. ??möbelgarnitur. Genau ist die ... noch nicht. Die übrigen Gewinne denken wir durch ??? Zu erhalten. Ferner(?) Wollen wir im Mai in der Balver Höhle eine große Aufführung machen. Vielleicht ???felds Luzifer. Wir haben ihm geschrieben, die Antwort steht noch aus. Wir ??? die Aufführung Sonntag vor und nach Christi Himmelfahrt und den Tag selbst. Nach



Pfingsten fangen die ?? an. Es soll jeder ... durch irgend eine ... einen Beitrag leisten. Ich denke, wenn dieses alles zusammen kommt, hilft es schon was. Zum Komitee gehören sämtliche Vereinsvorsitzende an die die ... ..arbeitenden mit Ratschlägen.... zur Seite stehen.

Vorige Woche war Hoffmeister hier einen halben Tag. Wir haben noch mal Verschiedenes durchgesprochen, doch von Wichtigkeit nichts. Hatte ihm neulich geschrieben von "Wieland der Schmied", er meinte es wäre aber nichts. ??? auch, Luzifer wäre das beste. Hoffmeister war in Arnberg gewesen zu Besprechung über die Tagung. Am Sonntag der Tagung soll sich ein großer historischer Festzug, der den Einzug des Kurfürsten darstellt, durch die Straßen von Arnberg bewegen. Hoffmeister kam nachmittags 3:00 Uhr und fuhr am nächsten Morgen nach München. Für die Osterfeier will

??? Sorgen. Er sagt er will mit den Kindern noch einige Nachmittage ???. Dieses wäre so alles aus der Heimwacht an Neuigkeiten. Über die anderen Balver Vorgänge wird doch Franziska wohl unterrichten.

So will ich denn nun schließen, lieber Theodor, entschuldige, dass ich dich so lange auf den Brief warten ließ. Dafür ist er auch so viel länger. Die Heimwacht macht viel Arbeit. Nun herzliche Grüße von allen aus unserem Hause besonders aber grüßt dich in aller Freundschaft mit unserem Heimat Guott help!

Dein Hermann Hering